



Die Stadtgarde der Faschingsgesellschaft Helmbrechts feiert in Hannover ihren großen Erfolg: neuer Punkterekord und die Qualifikation zur Süddeutsche Meisterschaft in Koblenz.

# Tänzer überzeugen bundesweit

Die Faschingsgesellschaft Helmbrechts gefällt mit guten Platzierungen in ganz Deutschland. Die Tänzer erreichen Spitzenergebnisse und qualifizieren sich für die Süddeutschen Meisterschaften.

**Helmbrechts** – Die Faschingsgesellschaft Helmbrechts (FGH) hat in den vergangenen Wochen viele Erfolge im gesamten Bundesgebiet eingeheimst. In Baunatal, Alsdorf, Leinfelden-Echterdingen und Hannover tanzten sich die Helmbrechtser zwölf Mal aufs Siegerpodest und errangen vier Qualifikationen zur Süddeutschen Meisterschaft. Damit sind bereits sieben Starter für das Halbfinale in Koblenz im März 2012 qualifiziert.

Den Anfang machte die Juniorengarde im hessischen Baunatal. Im Marschtanz gelang der Gruppe der Sprung aufs Treppchen und sie belegte Platz drei. Im Schautanz verpasste sie das Podest nur knapp.

Weiter ging es im 550 Kilometer entfernten Alsdorf nahe der holländischen Grenze. Nadine Meister war mit ihren Jugend- und Junioren-Solisten sowie ihrer Co-Trainerin Xenia Bannuscher und einigen Fans angereist, mit dem Ziel, einige Erfolge nach Hause zu bringen. Dies gelang der Helmbrechtser Erfolgstruppe auch auf Anhieb. Das jüngste Tanzpaar der FGH, Leonie Schrüfer und Tim Fichtner, ertanzte sich den zweiten Platz und qualifizierte sich für das Halbfinale. Leonie Schrüfer konnte sich bei den Jugend-Tanzmariechen unter 28 Startern auf Platz sieben platzieren. Im Feld der Junioren-Tanzpaare erreichten Lisa Hartig und Xavier Lott Platz sechs. Sophie Schrüfer konnte sich voll und ganz auf ihren Auftritt als Tanzmariechen konzentrieren und ließ ein starkes Starterfeld hinter sich. Mit 443 Punkten belegte sie Platz eins und qualifizierte sich ebenfalls für die Süddeutsche Meisterschaft.

Eine Woche später führte die Reise nach Baden-Württemberg. In der Nähe von Stuttgart ging die Stadtgarde in Leinfelden-Echterdingen an den Start. Für die Über-

raschung des Tages sorgte das Tanzpaar Xenia Bannuscher und Johannes Thieroff. Mit einer glanzvollen Leistung und 436 Punkten gelang ihnen der Satz auf das Siegerpodest. Die FGH befindet sich in der glücklichen Lage, sowohl im Marschtanz (22) sowie im Schautanz (36) große Gruppen aufbieten zu können. Dass dies nicht immer von Vorteil ist, erfuhr die Stadtgarde in Leinfelden. Aufgrund einer geringen Bühnengröße kamen die Choreographien nicht wie gewohnt zur Geltung. Die Punktzahlen lagen weit unter den normalen Verhältnissen, dennoch erreichten die Tänzerinnen im Marschtanz den vierten, im Schautanz den fünften Platz.

Ein weiteres erfolgreiches Turnierwochenende hat die Faschingsgesellschaft Helmbrechts im niedersächsischen Hannover hinter sich. Hier belegte sie einen ersten, drei zweite sowie vier dritte Plätze. Zudem sicherte sich die FGH zwei weitere Qualifikationen zur Süddeutschen.

## Hundertster Pokal

In der ersten Disziplin des Tages startete das Jugend-Tanzpaar Leonie Schrüfer und Tim Fichtner. Mit einer akkuraten Vorstellung ertanzten sich die beiden 412 Punkte und sicherten sich den zweiten Platz. Für Trainerin Nadine Meister war dies ein ganz besonderer Erfolg: Der Treppchenplatz des Helmbrechtser Tanzpaares war der hundertste Pokal in ihrer Laufbahn als Trainerin bei der FG Helmbrechts.

Im darauf folgenden Marschtanz der Jugend hatte die Helmbrechtser Garde ebenfalls keine Schwierigkeiten, sich gegen die

starke Konkurrenz durchzusetzen. Mit 428 Punkten erreichte die Gruppe den dritten Platz hinter dem amtierenden Deutschen Meister aus Harsewinkel und dem Fünftplatzierten der Deutschen Meisterschaft der Rittergarde aus Baunatal. Letztere waren allerdings noch nicht für das Halbfinale qualifiziert und somit musste die Gruppe, wenn auch nur mit fünf Punkten Abstand, den begehrten Fahrchein für die Süddeutsche Meisterschaft ziehen lassen.

Bei den Tanzmariechen der Jugend starteten Leonie Schrüfer und Celina Zerfass. Auch hier lieferten beide eine ordentliche Vorstellung ab, der Lohn waren vordere Plätze. Celina tanzte sich erneut auf das Siegerpodest und errang mit 437 Punkten Platz zwei, Leonie gelang mit 428 Punkten Platz fünf unter 22 Startern.

Mit dem Schautanz „Raupe... und dann?“ überzeigte die Jugendgarde. Bereits zu Saisonbeginn in Gießen hatten sich die jungen Schautänzer/-innen die Qualifikation für das Halbfinale gesichert. Dass sie sich aber dennoch nicht auf ihrem Erfolg ausruhen, stellten sie eindrucksvoll unter Beweis und konnten ebenfalls unter den Topplatzierten landen. Mit 433 Punkten gelang Platz drei vor den Nachbarländern der TS Marktrechwitz/Dörflas und der Narhalla Rot-Weiß Marktrechwitz.

In der darauffolgenden Altersklasse Junioren ging es spannend weiter. Zunächst trat das neue Tanzpaar der FGH, Lisa Hartig und Xavier Lott, an. Die Jury vergab für eine saubere Leistung 424 Punkte und den zweiten Platz. Schon fast zu den alten Hasen im Geschäft gehört das Tanzpaar So-

phie Schrüfer und Lukas Thieroff. Auch in Hannover klappte alles wie bei den Profis. Mit 437 Punkten errangen sie den ersten Platz. Da die beiden schon die Qualifikation in der Tasche hatten, konnten sich die Vereinskameraden Lisa und Xavier über den Fahrchein zum Halbfinale freuen.

Noch angespornt von der Leistung im Paartanz zeigte Sophie Schrüfer in der Disziplin Tanzmariechen erneut eine ordentliche Leistung. Mit 441 Punkten gelang ihr der fünfte Platz. Weiter ging es mit dem Schautanz der Junioren. Hier setzte sich die starke Gruppe eindrucksvoll in Szene. Unter dem Titel „Durchgebohrt und Abgedreht“ reichte es auch hier für einen Platz auf dem Siegerpodest. 435 Punkte und der dritte Platz lassen auf eine Qualifikation bei einem der folgenden Turniere hoffen.

Am darauf folgenden Tag startete der Wettkampftag mit den Tanzpaaren der Altersklasse ab 15 Jahren. Xenia Bannuscher und Johannes Thieroff knüpften an die Leistung aus Leinfelden an und ertanzten sich mit 435 Punkten den vierten Platz.

## Punkterekord

In der Königsdisziplin, Marschtanz Aktive, lag die Messlatte erneut sehr hoch. Doch auch hier ließen sich die Helmbrechtser Stadtgarde Ladies nicht beirren. Nach einer bezaubernden Vorstellung vergab die Jury eine Traumwertung von 455 Punkten, ein neuer Punkterekord der Stadtgarde. Daraus resultierte aber nicht nur ein hervorragender dritter Platz, sondern ebenso die Qualifikation zum Halbfinale im kommenden März in Koblenz.

Bei den Schautänzen zeigte die Gruppe den Tanz mit dem Titel „Kiss me Kate“. Unter starker Konkurrenz wurde jedoch das Siegerpodest um wenige Punkte knapp verpasst und die Helmbrechtser landeten mit einer ordentlichen Leistung von 437 Punkten auf dem fünften Platz.

Damit hat sich die Faschingsgesellschaft Helmbrechts bereits sieben Qualifikationen für die süddeutsche Meisterschaft gesichert. Anfang Dezember findet das offene fränkische Qualifikationsturnier der Jugend und Junioren in Marktrechwitz statt, hier wird die FG wieder um die vorderen Plätze und Qualifikationen kämpfen.

## Karnevalistischer Tanzsport

■ Am 10. und 11. März 2012 richtet die Narrenzunft Gelb-Rot 1937 in Koblenz die Süddeutsche Meisterschaft im karnevalistischen Tanzsport aus. Dazu qualifizieren sich die besten Tänzer bei Turnieren in ganz Deutschland. Die Meisterschaft wird in den Disziplinen Tanzmariechen, Tanzpaare, Tanzgarden, Gemischte Garden sowie Schautanz in den Altersklassen Jugend, Junioren und Aktive durchgeführt.

■ Basis für die Bewertung ist die Tanzturnierordnung des Bundes Deutscher Karneval.

■ Mehr als 5000 Mitgliedsvereine sind im Bund Deutscher Karneval organisiert, Dessen Ziel ist es, das närrische Volk zu erreichen und Freude in eine nicht immer leichte Zeit zu bringen. Weiterhin will der Dachverband der Karnevalisten mit qualifizierter Jugendarbeit dem Nachwuchs die Möglichkeit zu einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung bieten.

■ Für die organisierten Vereine ist Karneval mehr als schnelles Vergnügen, für sie ist Karneval auch Kulturgut und Brauchtumpflege.